



Liebe
Jenapriessnitzer
und
Wogauer



Januar 2026

Nummer 90

Beiträge und Anregungen geben Sie bitte an: Anne Tonndorf, Am Tännicht 3, 07751 Jena OT Jenapriessnitz oder anne.tonndorf@yahoo.de

E-Mail-Adresse: ortsteilrat@jenapriessnitz-wogau.de

Allgemeine Dorfnachrichten

Neues Highlight für die Dorfstraße: Graffitiprojekt kurz vor dem Abschluss

Nach langer Planungs- und Umsetzungsphase nähert sich die künstlerische Gestaltung der Mauer in der Dorfstraße ihrem Abschluss. In den vergangenen Monaten hat ein professioneller Graffitikünstler die zuvor graue und wenig ansprechende Fläche Schritt für Schritt in ein ausdrucksstarkes Kunstwerk verwandelt. Das Motiv greift Elemente aus dem Dorfleben und die ansässigen Dorfvereine auf und verbindet diese mit einer modernen, zeitgemäßen Bildsprache.

Das Projekt ist das Ergebnis intensiver Abstimmungen und sorgfältiger Vorbereitung. Ziel war es, das Ortsbild aufzuwerten und gleichzeitig ein Zeichen für kreative Gestaltung im öffentlichen Raum zu setzen. Die Resonanz aus der Bevölkerung fällt bereits jetzt überwiegend positiv aus. Mit der Fertigstellung der Mauer erhält die Dorfstraße nicht nur einen neuen Blickfang, sondern auch ein Stück Identität, das zeigt, wie lebenswert unsere Gemeinschaft ist.

Danke für eure Stimmen

Nach der Rekordbeteiligung beim Bürgerbudget 2025 werden insgesamt 7 Projekte in der Stadt umgesetzt. Wir als „kleine“ Gemeinde konnten uns mit 1.408 Stimmen wieder mit durchsetzen. Nach dem Bücherbaum, Basketballplatz und die Geschwindigkeitsanzeige...können wir uns nun auf eine Panoramashaukel im Grünen freuen. Wir hoffen sehr, dass das Projekt dieses Jahr umgesetzt wird. Wir bedanken uns an dieser Stelle bei jeder abgegebenen Stimme und vor allem bei Car Port Cornelius und seinen Kunden für die Unterstützung

Abschlussrede von Fridtjof Dossin als Vorsitzender des Brau- und Heimatvereins

anlässlich der Mitglieder- und Wahlversammlung am 6. Januar 2026

Über 20 Jahre haben wir als Vorstand den Verein über viele Höhen und ein paar Tiefen geleitet. Wir, das sind der alte Vorstand, Hans Linsner, Jörg Feigel und ich. Natürlich hat sich auch jedes einzelne Mitglied eingebracht; ohne bestimmte Mitglieder wäre der Verein überhaupt nicht existent. Nun wird es Zeit Verantwortung abzugeben.





Hans hat organisiert, Dinge geklärt und stets einen Blick auf das ganze gehabt. Jörg hat die vielen Jahre unsere Finanzen korrekt verwaltet. Ich glaube unser größtes Husarenstück war die Bildung einer Aktiengesellschaft während der Bauzeit mit dem unbedingten Willen, dass die eingezahlten Gelder bald zurückgezahlt werden. Auf diese Aktion des Gemeinsinns können wir noch heute stolz sein. Am Anfang hatten wir mit der Rekonstruktion des Brauhauses zu tun und der Vorstand hatte mit allerlei Bürokratie zu kämpfen. Da brauchten wir vor allem tatkräftige Mitglieder. Jedes Mitglied brachte zum Bauen mit, was er entbehren konnte. Ich erinnere mich noch an Dachziegeltransporte von Weimarer Dörfern und an die Fußbodensteintransporte von Camburg. Unsere Transporte für das Bauen wurden hauptsächlich von Dittmar Eiselt ausgeführt, auch Ralf Buttler hat uns geholfen. Eine große Baustelle

war auch die Errichtung unseres alten Braubrunnens. Die ehemaligen Töpferfrauen haben uns dazu die Stelen gespendet. Ein noch weiteres größeres Unternehmen war der nachträgliche Einbau unseres Bierkellers.

Bild 1: Als neuer Vorstand des Brau- und Heimatvereins wurden gewählt: Vorsitzender Jan Hoffmann, Stellvertreter Michael Lindner, Schatzmeister Jörg Feigel

Die ersten Jahre hatten wir das Brauhaus von der Stadt Jena als Erbpacht gemietet. Da war viel Bürokratie abzuarbeiten. 2011 kauften wir das Brauhaus von der Stadt Jena und seitdem gehört es dem Verein. Aber bereits im Jahre 2007 war es endlich so weit, wir konnten brauen. Erst der zweite Anlauf klappte.

*Bild 2: Fridtjof Dossin bei seiner Abschlussrede als Vereinsvorsitzender
(Fotos: Gerhard Jahreis)*

Es gibt heute noch Mitglieder, die behaupten: das erste Bier war das Beste. Aber nach fünf Jahren Radeberger während der Bauzeit musste einfach das Urprießnitzer her.

Unser Urprießnitzer wurde über die ganzen Jahre nach altem Rezept und nach alter Brautradition in den kalten Monaten gebraut. Ich wünsche mir sehr, dass wir die alten Traditionen beibehalten. Aber wir sind auch Heimatverein.

Im Ortsteil existieren noch drei Brunnen, auch die pflegt der Heimatverein. Jährlich findet der Adventsmarkt statt. Ohne Apfelwein von Dittmar Eiselt und den Pfefferkuchenbäckerei von Feigels würden Attraktionen fehlen. Dies funktioniert schon seit 15 Jahren. Robert Ahnert organisiert jedes Jahr unsere berüchtigten Braufahrten mit Partnerrinnen. Er hat immer für erlebnisreiche Momente gesorgt. Das soll auch ein Dank an unsere Frauen sein, die uns immer unterstützt haben. Für unser Denkmalbrauhaus kam vom Verein immer die notwendige Unterstützung auch bei der Herausgabe unserer beiden Bücher „Brauhaus Jenaprießnitz“ und unserer „Ortschronik Jenaprießnitz und Wogau“. Für diese enorme Unterstützung möchten wir uns herzlich bedanken und geben den Staffelstab an unsere Ablösung mit gutem Mut und ein paar Tränen weiter.

Gut Schluck!

Splitter aus dem Ortsteilrat

- Der OTR ist weiterhin zu verschiedenen Themen mit dem KSJ in engen Kontakt: Zustand des oberen Teils der Dorfstraße in Jenaprießnitz, Austausch von Geräten auf dem Spielplatz Wogau, Möglichkeit zur Weiterführung von Fußwegen im Ortsteil und Sanierung der kleinen Betonfläche auf der Festwiese.
- Die Homepage unseres Ortsteiles wurde erfolgreich überarbeitet. Danke an die Unterstützung durch Philipp Drechsler.
Beiträge und Termine zum einpflegen bitte an den Ortsteilrat.
- Eine Anfrage an den KSJ und dessen Werkausschuss wegen Winterdienst im Bereich des Kindergartens in Wogau wurde erfolgreich beantwortet. Es wird dort jetzt Winterdienst durch den KSJ geben. Vielen Dank!
- Seitens des Ortsteilrates wurden Gespräche zu einer möglichen Beleuchtung der Verbindungsstraße Fuchslöcher – Jenaprießnitz geführt, leider erfolglos.
- Durch den KSJ wurden zwei neue Infotafeln aufgestellt: eine in Wogau: B7/Hinter der Linde und eine in Jenaprießnitz: Dorfstraße/W.Hauff Weg. Neben der Tafel in Jenaprießnitz installierte der Ortsteilrat noch ein „schwarzes Brett“ als Infofläche für Jedermann.
- Für neue Einwohner unseres Ortsteiles stellt der Ortsteilrat jetzt Willkommensbriefe mit interessanten Informationen und Kontakten zur Verfügung. Wir bekommen allerdings aus „Datenschutzgründen“ keine Informationen über Zuzüge. Sprechen Sie uns bitte an, wenn in Ihrer Nachbarschaft neue Bewohner einziehen.

- Der Ortsteilrat ist mit NETTO und dem Grundstückseigentümer im Gespräch, um einen Fahrradständer auf der Grünfläche neben den E-Ladesäulen zu installieren.

Neues vom Saalverein

Hinweis in eigener Sache:

über Gäste, Musik und gute Laune – über nicht.
letzter Zeit regelmäßig Hinterlassenschaften, die
Wir bitten daher alle Hundehalter*innen herzlich,
Vierbeiner wieder mitzunehmen.
Rücksicht und saubere Wege!



Unser Saal freut sich
Hundehauen leider gar
Vor dem Saal liegen in
dort nicht hingehören.
die „Tretminen“ ihrer
Vielen Dank für

Kultur im Dorf

- 27.02.2026** Spieleabend auf dem Saal, Beginn 18:00 Uhr
- 07.03.2026** Frauentagsparty „Girlspower 90er/2000er“
Vorverkauf: 11.02.26, 18.00 Uhr im Saal,
20,00 €/Karte
- 15.03.2026** Puppentheater mit Ines & Fritjofs Leierkasten,
Einlass 15:00 Uhr auf dem Saal
- 04.04.2026** Osterfeuer auf der Festwiese, ab 17:00 Uhr
- 25.04.2026** Disco auf dem Saal, Vorverkauf: 09.04.26, 18.00 Uhr im Saal, 12,00 €/Karte
- 02.05.2026** Maibaumsetzen auf der Festwiese, ab 15:00 Uhr
- 09.05.2026** Brauen im Brauhaus, 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr
- 23.05.2026** Pfingsttanz mit der Party-Showband „be happy“
19:00 Uhr Einlass auf dem Saal
- 24.05.2026** ab 8:00 Uhr Ständchenblasen durchs Dorf
Pfingsttanz mit der Party-Showband „be happy“